

Kommunales Vernetzungsprojekt Gächlingen

Zwischenbericht 2025 der zweiten Projektphase 2022 – 2029

Zusammenfassung

Der vorliegende Zwischenbericht beinhalten die Projektdauer 2022-2024/25. Er beschreibt, wie sich das Projektgebiet in ökologischer Hinsicht in diesen dreieinhalb Jahren entwickelt hat.

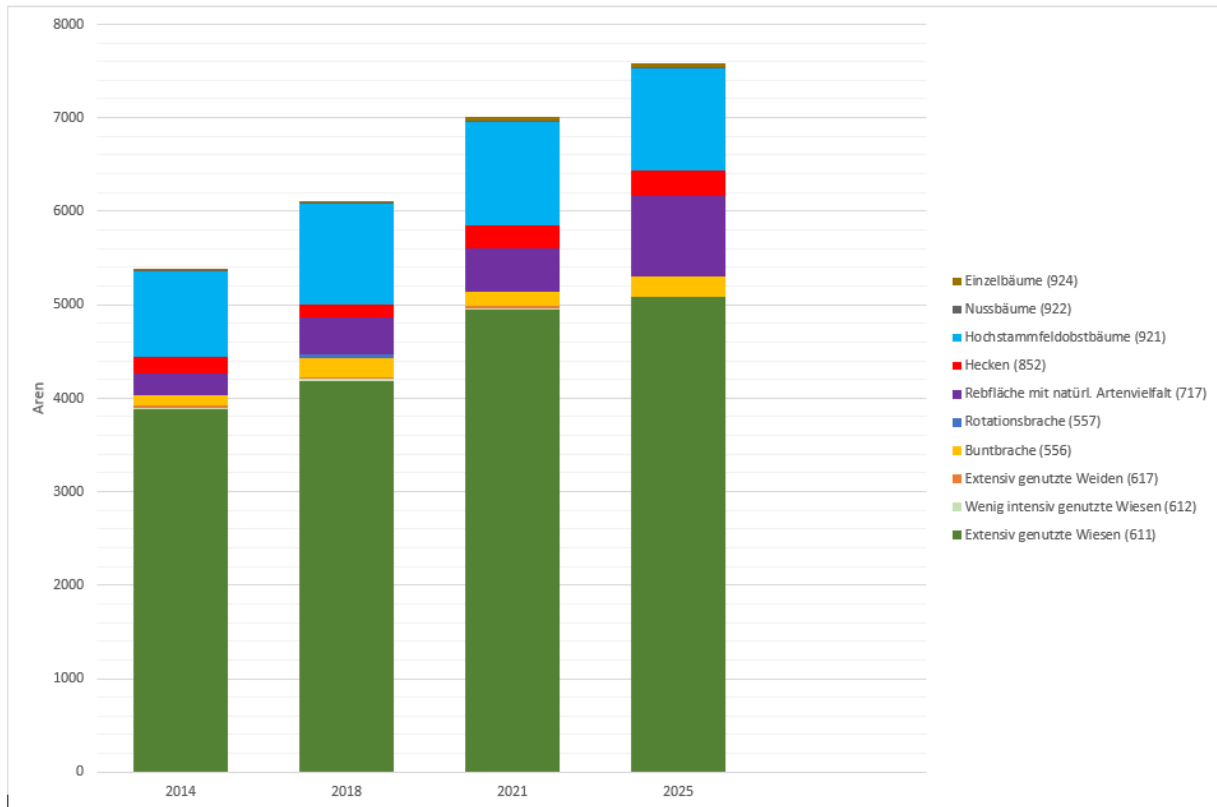


Abb. 2: Biodiversitätsförderflächen Vernetzungsprojekt Gächlingen 2014-2025

Von 2021 bis 2025 haben die BFF von 6099 Aren um nochmals +8.4% auf 7576 Aren zugenommen, was 20.4% der LN entspricht. Vor Projektbeginn befanden sich 2014 auf 14.5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) Biodiversitätsförderflächen (BFF), wovon der grösste Teil aus extensiv genutzten Wiesen bestand. 7.1% der LN waren von BFF bedeckt, die als ökologisch wertvoll galten. Der primäre Fokus des Vernetzungsprojektes lag deswegen in der qualitativen Aufwertung bereits bestehender BFF und der Ergänzung von BFF in Gebieten mit nur wenigen Ökoflächen, dazu auch in den Reben.

Als Ziel- und Leitarten gelten die Vogelarten Wendehals (+Wiedehopf), Grünspecht, Grosses Mausohr, Weitere Fledermausarten, Buntbrache-/Rebbergzeigerpflanzen, Zauneidechse, Schwalbenschwanz und Magerwiesenzeigerpflanzen. Zu den Ziel- und Leitarten wurden für den Zwischenbericht 2025 keine Artaufnahmen durchgeführt, dazu war die Zeit zu knapp.

Die Situation der Ziel- und Leitarten, resp. der seltenen Arten sieht sehr positiv aus: 2024 konnte eine Graumammer beobachtet werden, sowie ein Braunkehlchen und ein Neuntöter. Zudem scheint sich das Schwarze Kehlchen, welches 2021 mit einem Revier festgestellt worden war, definitiv etabliert zu haben: 6 mal mit 14 Exemplaren (Buntbrachen Uf Höhi west) im 2023; ebenfalls dort eine Wachtel, ein Wiesenpieper und eine Wiesenweihe !

Den beteiligten Landwirten gebührt unser Dank für Ihr Engagement in der Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft sowie der Gemeinde Gächlingen für das Management des Vernetzungsprojektes und die Finanzierung des kommunalen Teils.